

*Comala*, die Tochter *Sarno's*, des Königs von Innistore, so erzählt die Sage, hatte eine heftige Leidenschaft zu *Fingal*, König von Morwen, gefasst. *Fingal* erwiderte diese Liebe und *Comala* folgte ihm, als Krieger verkleidet, auf einem Kriegszuge gegen *Caracul*, König von Lochlin. Am Tage der Schlacht, an den Ufern des Carun, trennt sich *Fingal* von *Comala*, lässt sie auf einem Berg zurück, von welchem sie die Schlacht übersehen kann und verspricht, wenn er siegt, am Abend zurückzukehren. Von bangen Ahnungen erfüllt harret *Comala* auf die Rückkehr *Fingals*; im Brausen des Sturmes erscheinen ihr die Geister der Ahnen, welche nach dem Schlachtfeld ziehn um die Seelen der Gefallenen heimzuführen; sie wähnt die Schlacht verloren und *Fingal* getödtet. — Von Schmerz überwältigt stirbt *Comala*. — *Fingal* kehrt als Sieger unter kriegerischen Gesängen zurück und erfährt von den klagenden Jungfrauen den Tod der Geliebten; trauernd fordert er die Barden auf sie im Gesange zu preisen, und die Chöre der Jungfrauen und Barden geleiten die scheidende Seele zu den Wohnungen der Väter.